

Neues Bundeszentralamt für Steuern geplant

Zum 1. Januar 2006 ist geplant, die steuerlichen Aufgaben des Bundesamtes für Finanzen zusammen mit administrativen steuerlichen Aufgaben des Bundesfinanzministeriums in einem „Bundeszentralamt für Steuern“ (BZSt) zusammenzuführen. Der Bereich ‚zentrale Dienste‘ aus dem Bundesamt für Finanzen soll ausgegliedert und mit Aufgaben des Bundesamtes zur Regelung offener Vermögensfragen in ein „Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen“ (BADV) zusammengeführt werden. Für die Steuerverwaltung ist die künftige Aufgabenstellung des Bundeszentralamtes von besonderer Bedeutung.

Kampf um Erhalt der Finanzämter an der Saar

Die Struktur der Finanzämter an der Saar soll auf den Prüfstand gestellt werden, weil angeblich Ämter mit weniger als 100 Vollzeitkräften nicht wirtschaftlich arbeiten können. Das Personal soll die Veränderungen und Aufgabenmehrungen auch noch unter Inkaufnahme von Stellenabbau und Lohnverzicht mittragen. Der mit großer Mehrheit wieder gewählte Landesvorsitzende, Matthias Bittner, machte in seiner Rede auf dem 4. Steuer-Gewerkschaftstag der saarländischen Finanz- und Finanzbauverwaltung sehr deutlich, warum die Stimmung in der Steuerverwaltung mittlerweile einen Tiefpunkt erreicht hat.

Brücke zur Steuerehrlichkeit hat sich nicht gelohnt

Am 31. März 2005 endete die Chance, zu attraktiven Bedingungen in die Steuerehrlichkeit zurückzukehren. Seit 1. April gilt wieder das „normale“ Steuer- und Strafrecht. Die Möglichkeit der herkömmlichen Selbstanzeige besteht weiter, allerdings muss dann der regelrechte persönliche Steuerersatz bezahlt werden. Nach Abschluss der Aktion „billiger Jacob“ wird sich Finanzminister Eichel fragen, ob sich dieser steuerpolitische Sündenfall gelohnt hat.

Über vorstehende und weitere Themen werden Sie umfassend informiert in unserem „DSTG magazin“.